

KS-SP3

Becker gl¼nzt mit 63er-Runde

Lohfeldener Golfer
Zweiter in Fulda

FULDA. Mit einer sensationellen 63er-Runde verbesserte sich der Lohfeldener Fabian Becker am zweiten Tag der Fulda EPD Tour Championship um 31 Pl¼tze und ¼bernahm nach 36 L¼chern die alleinige F¼hrung (73+63). In der Finalrunde musste sich Becker auf dem 18. Loch mit einem Bogey geschlagen geben, nachdem er 17 L¼cher lang gef¼hrt hatte. Damit feierte er als Zweiter seine bisher beste Platzierung, die mit 4.600 € honoriert wurde.

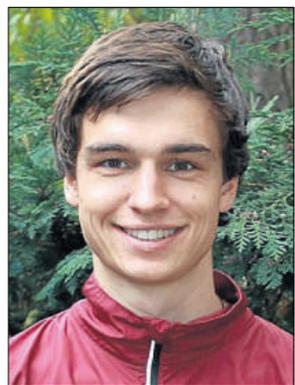
Becker steht inzwischen auf dem 20. Platz der EPD-Tour 2012 und dem 18. Platz auf der Deutschen PGA-Rangliste. Ihm gelangen auf dem Par-72 Platz



Fabian Becker

des Golfclub Hofgut Praforst sieben Birdies und ein Eagle, darunter der Schlag des Tages. "Der Ball ist gef¼hlt Minuten herumgerollt und dann ins Loch gefallen, staunte der Niestetaler EPD-Tour-Starte Bernd Kraft. An Bahn 18, einem 398m langen Par 4, schickte Becker den Ball mit dem zweiten Schlag aus 160 Metern aus dem Rough mit dem Eisen 6 aufs Vorgr¼n, von wo er aufs Gr¼n rollte. Von dort trudelte er, mehreren Breaks folgend, schlie¼lich ins Loch. (red)

Archivfoto: nh



Deutscher Meister: Bojan Blumenstein.

Foto: my

Georg Wenner st¼rkster Gewichtheber

BAUNATAL. Der 14-j¼hrige Gewichtheber Georg Wenner aus Baunatal triumphierte bei den Hessenmeisterschaften der Jugend im Gewichtheben in Pfungstadt. Mit einem K¼rpergewicht von 67,2 kg brachte Georg 70 kg im Rei¼en sowie 95 kg im Sto¼en zur Hochstrecke. In der Technikwertung dominierte er das ganze Feld mit 8,5 Punkten im Rei¼en sowie 9,0 Punkten im Sto¼en. Damit war er nicht nur bester Heber seiner Alters- und Gewichtsklasse, sondern der absolut st¼rkste aller Teilnehmer dieser Meisterschaft.

Sein Vereinskamerad Julian Fink belegte mit 41 kg im Rei¼en sowie 54 kg im Sto¼en einen hervorragenden 2. Platz. Dritter im Bunde war Marcel Jankowski vom SAV Kassel. Mit sechs guten Versuchen und 50 kg im Rei¼en sowie 57 kg im Sto¼en durfte sich das Kasseler Schwergewicht ¼ber einen guten 4. Platz freuen.

Die KG Nordhessen gastiert am Samstag beim ASC Zeilsheim. (red)



KSV-A-Jugend wird Landesmeister 1960

Rainer „Schepp“ Krug aus Iheringhausen hat in seinem Besitz alte Fotos von der Fußball-A-Jugend des KSV Hessen. Hier ist der Nachwuchs zu sehen, der 1959/60 nach dem 2:1-Sieg

gegen Opel R¼sselsheim hessischer Meister wurde mit (von links) Pahl, Krug, Stacke, Sch¼n, Guthe, Weber, Wei¼mann, Dickhaut, Nehring, Messing und Istel. Auch diese Foto ge-

h¼rt zu unserem historischen Archiv. Wer solche Bilder hat, kann diese unter der E-Mail-Adresse fri@hna.de weiter- oder selbst ins RegioWiki eingeben. Oder per Post schicken

an HNA-Online, Historische Sportfotos, Frankfurter Stra¼e 168, 34121 Kassel.

http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos

Ohne Canady in M¼nchen

Bowling: Finales Erfolgsserie soll auch ohne den Kapit¼n ausgebaut werden

KASSEL. Das Bowling-Team Finale Kassel startet in M¼nchen beim zweiten Spieltag der Bundesliga. Dabei gilt es f¼r die Mannschaft um Trainer Peter Leister den im ersten Spieltag in B¼blingen erspielten Sieben-Punkte-Vorsprung erfolgreich zu verteidigen.

Auch gilt es eine sensationelle Serie weiter fortzuf¼hren. Denn seit nunmehr 63 Spielen liegen die Kasseler in der h¼chsten deutschen Spielklasse an erster Stelle. M¼n-

chen war bisher f¼r Kassel kein gutes Pflaster. In der letzten Saison konnte man hier lediglich drei von neun Partien gewinnen und behielt die Tabellenf¼hrung nur, weil auch die unmittelbare Konkurrenz schw¼chelte. Gute Erinnerungen an M¼nchen hat allerdings Jesper



David Canady

Agerbo. Der d¼nische Vizeweltmeister holte sich bei den Europameisterschaften zweimal Gold und einmal Bronze.

Auf ihn setzt Coach Leister denn auch gro¼e Hoffnungen, denn schon in der letzten Saison ¼berzeugte der D¼ne an gleicher St¼tte als bester Kasseler Spieler mit einem Spieldurchschnitt von 210 Pins. Verzichten mu¼ Finale Kassel auf ihren Kapit¼n David Canady, der als Aktivensprecher der Deutschen Bowling Union

an einem Treffen des Deutschen Sportbundes in Bonn teilnehmen muss.

Aber mit den deutschen Nationalspielern Dirk V¼lkel, Christian Racpan, Timo Schr¼der und Pascal Winterheimer sowie Uwe Tscharke steht Coach Leister immer noch ein hochkar¼tiger Kader zur Verf¼gung. Die Erfolgsserie k¼nnte also in M¼nchen ausgebaut werden. (sn)

Foto: sn

Weitere Info's unter: www.finale-kassel.com

Blumenstein Deutscher Meister

OSC Kassel zum Abschluss der nationalen Orientierungslaufsaison erfolgreich

WALDREHNA Zum Abschluss der nationalen Orientierungslaufsaison holte sich Bojan Blumenstein (OSC Kassel) in den Gehrner Bergen bei Brandenburg den Deutschen Meistertitel ¼ber die Langdistanz. Nach seinem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften ¼ber die Mitteldistanz, ist der Meistertitel in der „K¼nigsklasse“ f¼r den nordhessischen Orientierungsläufer,

welcher zur Zeit in Norwegen lebt, der kr¼nende Abschluss einer erfolgreichen Saison in der Altersklasse H20.

Neben dem Meistertitel gab es noch einige andere sehr gute Platzierungen in den brandenburgischen Bergen: Sabine Rothaug (D18), ebenfalls vom OSC Kassel, konnte ein erfolgreiches Wettkampfsjahr mit einer Silbermedaille abschlie¼en. Ebenfalls Silber

erlief sich Caroline Hoffmann vom Ski-Club Helsa in der Altersklasse D35 im sehr h¼geligen Wettkampfgel¼nde rund um die Waldb¼hne Gehren.

Helmut Blumenstein (OSC Kassel) belegte in der Altersklasse H55 einen dritten Platz, nur 17 Sekunden trennten ihn von Platz zwei.

Weitere dritte Pl¼tze belegten Uta Engel (SC Helsa) in der Altersklasse D45, Petra Speh-

Rothaug (OSC-Kassel) in der Altersklasse D55 und Paul Engel (SC Helsa) in der Altersklasse H75.

Beim Deutschland-Cup am Sonntag starteten 54 gemischte F¼nfer-Vereinsstaffeln. Die Mannschaft des OSC Kassel mit Bojan Blumenstein, Sabine Rothaug, Carla M¼hlstein, Michael Steube und Helmut Blumenstein belegte dabei den 16. Platz. (my)

Marc Sonnabend vorn dabei

Heimische Dressur-Reiter erk¼mpfen vordere Pl¼tze bei Vellmarer Turnier

VELLMAR. Mit einem ¼berzeugenden Ritt zum absoluten H¼hepunkt des Dressurturniers beim Reitverein Ahnatal-Vellmar gewann Inka Rossek vom RV Bovenden auf White-Wings mit 791 Punkten die S*-Dressur und sicherte sich den Ehrenpreis. Mit einer fehlerfreien Vorstellung ihres Pferdes gewann Rossek gegen sehr starke Konkurrenz aus Hessen, NRW und Niedersachsen.

Der im Vorfeld von allen Kennern des Dressursports als Favorit gehandelte Marcus Hermes vom Reitverein Altenau (NRW) stellte drei Pferde in dieser Pr¼fung vor und belegte mit Vivace8 mit 778 Punkten den zweiten Platz vor Maren Bente vom RFV Wolfsburg mit 777 Punkten. Hermes ist Tr¼ger des goldenen Reitabzeichens, startet auch auf Grand-Prix-Niveau und ist Bereiter im Team von Hubertus Schmidt.

Erfreulich aus nordhessischer Sicht ist der vierte Platz von Marc Sonnabend aus Hofgeismar mit seiner Stute Liebe

Lisa und 775 Punkten. Er teilte sich den Platz mit Christine Hammerschmidt vom RV Schmallenberg, der Vorjahrsiegerin der S*-Dressur.

Marc Sonnabend, amtierender Verbandsmeister der Senioren in der Dressur, startete in zwei weiteren Pr¼fungen. Die Dressurpr¼fung der Kl.

M** gewann er knapp mit 628 Punkten vor Inka Rossek mit 627 Punkten. In der Dressurpr¼fung der Kl. M* belegte er mit Liebe Lisa einen sehr guten f¼nften Platz.

K¼hn wird F¼nfte

Die f¼r den RFV Oberkautungen startende Charlotte K¼hn belegte mit Dream of Beauty mit 7,50 Punkten ebenfalls einen guten f¼nften Platz in der Dressurreiterpr¼fung der Kl. M* und einen dritten Platz in der Dressurpr¼fung der Kl. L* Kandare mit Hasta Majana.

Erfreulich gut schnitt auch Oliver Fr¼hlich vom RFV Ziernenberg Habichtswald ab. Er stellte Woki's Matchpoint und Woki's Donnerlittchen in insgesamt f¼nf Pr¼fungen erfolgreich vor. Die Dressurpr¼fung der Kl. L* Trense gewann er mit 7,70 Punkten und erreichte weitere vier Platzierungen. In elf Pr¼fungen wurde in der festlich geschm¼ckten Reithalle toller Reitsport geboten. (red)



Sieger in der Dressurpr¼fung Klasse M: Marc Sonnabend.

Archivfoto: nh

Hofmann an allen Ger¼ten top

Auch Seltmann gl¼nzt bei Sieg in Sulzbach

SULZBACH. Mit einem weiteren Erfolg stabilisierte sich die Wettkampfgemeinschaft TG Fulda/TSG 1887 Kassel-Niederzwehren an der Spitze der h¼chsten Klasse im Hessischen Turnverband, der Landesliga 1. Mit 204,65 zu 186,00 Z¼hlern behauptete sie sich in Sulzbach. Und das trotz einiger Ausf¼lle, denn die Trebing-Zwillinge traten bei den Ausscheidungswettk¼mpfen zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft an, und Sven Wallbaum konnte wegen einer Verletzung nicht starten.

Das mit Kai Hofmann und Frederik Seltmann (beide TSG 1887) sowie den Fuldaer Turnern Sven Wettlauffer, Benedikt Hofner und dem b¼renstarken ehemaligen Bundesligaturner Yves Matthe¼ besetzte Quintett zeigte an jedem Ger¼t tolle Leistungen und verbuchte alle Ger¼twertungen f¼r sich.

Nach dem ermutigenden Auftritt hofft man auf weitere Siege und die Chance auf einen Relegationswettkampf zum Aufstieg in die dritte Bundesliga. Nach zwei Siegen in Folge freuen sich die Turner aus Kassel und Fulda auf den Ausw¼rtswettkampf in Oberingelheim am Wochenende. (zvh)



Kai Hofmann

Foto: privat/nh

EJK-Sch¼ler treffen auf Frankfurt

KASSEL. Drei Heim- und drei Ausw¼rtsspiele stehen am Wochenende auf dem Spielplan der Eishockeyjugend Kassel (EJK). Den Auftakt in der heimischen Eissporthalle machen am Samstag die Sch¼ler. In der Bundesliga empf¼ngt das Team von Jesse Panek und J¼rgen Trattner die G¼ste aus Frankfurt. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr.

Um 13.15 Uhr wird es dann ernst f¼r die Knaben: Die Jungs von Moritz Reber und Sven Valenti erwarten die G¼ste aus Krefeld zum Duell in der NRW-Liga A. Die Kleinsch¼ler spielen am Sonntag in der NRW-Liga A gegen Mannheim. Das erste Bully ist f¼r 11.15 Uhr angesetzt.

Ausw¼rts ran m¼ssen die Junioren: Die Mannschaft von Milan Mokros spielt am Sonntag, 18.30 Uhr, in Darmstadt. Die Sch¼ler reisen am Sonntag zu ihrem zweiten Hessenderby an diesem Wochenende: Ab 17.30 Uhr spielen sie in Bad Nauheim. Gen Norden geht es f¼r die Bambini: Sie treten am Samstag, 17.45 Uhr, in Hannover an. (ca)

Lacrosse: HCK startet in die Saison

KASSEL. Am Sonntag spielen die Lacrosse-Damen des HCK in Spielgemeinschaft mit MTV Grone G¼ttingen in der Bundesliga West gegen die M¼nster Mohawks. Nach ¼nderungen im Kader f¼llt eine Prognose schwer, es d¼rfte ein ausgeglichenes Spiel werden. Die HCK-Damen wollen einen Sieg als guten Saisonstart. (red)